

Übersicht der Unterrichtsvorhaben: Fach Japanisch Jgst. 9-10

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
<p>UV 9.1 Unterrichtsvorhaben / Oberthema</p> <p>こんにちは！はじめまして。 Guten Tag! Schön, dich/Sie kennenzulernen! (Begrüßung und erste Begegnungssituationen) もういちどいってください。 Sagen Sie/ Sag bitte noch Mal! (Unterrichtsausdrücke) (ca. 25 Ustd.)</p>				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen • Leseverstehen: die auf Hiragana geschriebenen Sätze lesen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben [und konkrete Beschreibungen vornehmen] • Wort- und Zeichenschatz: einen grundlegenden Wort- und Zeichenschatz zur unterrichtlichen Kommunikation verwenden • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabet Hiragana [und Katakana sowie grundlegende Kanji] unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten Hiragana [und Katakana] korrekt anwenden; die Regeln der japanischen Zeichensetzung anwenden • IKK: Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • IKK: in elementaren Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ weitgehend angemessen handeln • SLK: elementare Formen der Wort- und Zeichenschatzarbeit einsetzen 	<p>Grammatik: Floskeln, in höflicher Sprachform (<i>desu-/masu</i>-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in Gegenwart, grundlegende Partikeln</p> <p>Aussprache und Intonation: Bildung des „r/l“-Lauts; Aussprache <i>su</i> und <i>desu</i>; stimmhafte und stimmlose Laute; lange und kurze Vokale sowie Verdopplung von Konsonanten</p> <p>IKK: kulturelle Besonderheiten Japans (geografische Aspekte, Umgang mit Vielfalt); Aspekte des Schulalltags</p> <p>TMK: <u>Zieltexte:</u> Videoclips, kürzere Präsentation, Dialoge</p>	<p>iiTomo 1 L.0-1 Hiragana-Katakana-Heft S.1-22 Hinweis: Einführung des Silbenalphabets Hiragana, Verben <i>desu</i> [und <i>dekimasu</i>], na-Adjektiv <i>suki</i></p> <p>Mögliche Umsetzung: Rituale zur Begrüßung und des gegenseitigen Respekts in kleinen Rollenspielen (floskelhafte Wendungen im Alltag und im Klassenzimmer), Geografie Japans; ggf. E-Mail/ Brief an eine Japanerin/einen Japaner in der JISD</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen/ Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel (u.a. Hiragana)</p>		<p>Asien kennenlernen (Globale Auge haben)</p>

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
<p>UV 9.2 Unterrichtsvorhaben / Oberthema</p> <p>わたしのともだち・かぞく Meine Freunde, Familie (Vorstellung der eigenen Person) 何人ですか。何さいですか。 Wie viele Leute? Wie alt? (Dialoge: Fragen und Antworten) (ca. 35 Ustd.)</p>				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen; in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsicht verwirklichen und auf einfache Weise interagieren • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabeten Hiragana [und Katakana sowie] grundlegende Kanji unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten Hiragana [und Katakana] korrekt anwenden; die Regeln der japanischen Zeichensetzung anwenden • SLK: elementare Formen der Wort- und Zeichenschatzarbeit einsetzen 	<p>Grammatik: in höflicher Sprachform (<i>desu-/masu</i>-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in Gegenwart, auch in negierter Form (hier nur Verben); grundlegende Partikeln; Zahlen und Mengenangaben mit Verwendung einer begrenzten Anzahl von Zählwörtern</p> <p>Aussprache und Intonation: Satzmelodie bei Fragen und Aussagesätzen; stimmhafte und stimmlose Laute; lange und kurze Vokale sowie Verdopplung von Konsonanten</p> <p>IKK: Alltagsleben: Familie/Freundeskreis</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> persönliche Berichte, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; <u>Zieltexte:</u> kürzere Präsentation, Dialoge</p>	<p>iiTomo 1 L.2-3</p> <p>Hiragana-Katakana-Heft S. 23-29</p> <p>Hinweis: Fragewörter, Ortsangaben mit <i>arimasu/imasu</i>, Familienbegriffe für die eigene und die fremde Familie, Zählwörter für Menschen</p> <p>Mögliche Umsetzung: kurze Rollenspiele/ szenisches Spiel mit Realien; Poster/Steckbrief oder kurzes Video zur Selbstvorstellung/Vorstellung der Lerngruppe oder anderer Personen (Familie, Freunde): Name, Zugehörigkeit, Nationalität, Hobby; ausgesuchtes Filmmaterial zu Japan; ggf. E-Mail/ Brief an eine Japanerin/einen Japaner in der JISD</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen/ Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel (u.a. Hiragana)</p>		

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
<p>UV 9.3 Unterrichtsvorhaben / Oberthema</p> <p>わたしのまち Meine Stadt (Vorstellung des Umfeldes)</p> <p>わたしのいっしゅうかん Meine Wochenplan (Gewohnheiten im Alltag)</p> <p>(ca. 35 Ustd.)</p>				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen unter Berücksichtigung der japanischen Gesprächskonventionen an einfachen Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben [und konkrete Beschreibungen vornehmen]; kürzere Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabeten [Hiragana und] Katakana sowie grundlegende Kanji unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten [Hiragana und] Katakana korrekt anwenden • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen • SLK: einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachlernen reflektiert einsetzen 	<p>Grammatik: in höflicher Sprachform (<i>desu-/masu</i>-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in unterschiedlichen Zeitformen (Gegenwart/Zukunft), auch in negierter Form; grundlegende Partikeln; Zeit- und Ortsangaben;</p> <p>IKK: Alltagsleben: Wohnen; Tagesabläufe; Aspekte des Schulalltags; Freizeitgestaltung</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Berichte, Informationstexte aus dem öffentlichen Raum, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Zieltexte: kürzere Präsentation, auch digital gestützt, Dialoge</p>	<p>iiTomo 1 L. 4-5</p> <p>Hiragana-Katakana-Heft S. 30-49</p> <p>Hinweis: Einführung des Silbenalphabets Katakana</p> <p>Mögliche Umsetzung: Vorstellung der Stadt/ der Wohnung / des eigenen Zimmers und der Familie in einem kurzen Video auf der Grundlage eines selbst erstellten Filmskriptes (mögliche Vorlage: https://www.youtube.com/watch?v=d5lF-rZ57Zo Datum des letzten Zugriffs: 12.06.2022); kurze (Video-) Präsentationen zum eigenen Tagesablauf/Schulalltag; ggf. Austausch mit der JISD</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen/ Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel (u.a. Katakana)</p>		<p>Euro-päische Wörter und Katakana</p>

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
UV 9.4 Unterrichtsvorhaben / Oberthema				
いただきます Esskultur (Situationen des Essengehens); いそがしいですか Hast du viel zu tun? (Tagesabläufe) (ca. 30 Ustd.)				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen unter Berücksichtigung der japanischen Gesprächskonventionen an einfachen Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben und konkrete Beschreibungen vornehmen; von konkreten Erlebnissen und Ereignissen berichten • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabeten [Hiragana und] Katakana sowie grundlegende Kanji unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten [Hiragana und] Katakana korrekt anwenden • Schreiben: Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen; in Alltagssituationen schriftlich kommunizieren; bei der Textproduktion auch digitale Werkzeuge einsetzen • SLK: einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachlernen reflektiert einsetzen; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten 	<p>Grammatik: in höflicher Sprachform (<i>desu-masu</i>-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in unterschiedlichen Zeitformen (Gegenwart/Zukunft und Vergangenheit), auch in negierter Form; Zahlen und Mengenangaben mit Verwendung einer begrenzten Anzahl von Zählwörtern, Aussagen, Fragen, [Aufforderungen] und Vorlieben einfach strukturiert formulieren; ggf. satzeinleitende Konjunktionen für „aber“ und „weil“; Uhrzeit</p> <p>IKK: in elementaren Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ weitgehend angemessen handeln; regionale und kulturelle Besonderheiten Japans (Alltags- und Schulleben)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialogtexte, persönliche Nachrichten und Berichte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; <u>Zieltexte:</u> kürzere Präsentationen, auch digital gestützt</p>	<p>iiTomo 1 L.6 und iiTomo 2 L.1 Hiragana-Katakana-Heft S. 50-53</p> <p>Hinweis: Festigung des erlernten Silbenalphabets Katakana und Vertiefung von Rechtschreibregeln; Zahlenraum bis 10.000; ggf. Aufzählungsform der Adjektive; Handreichung: „Schreiben auf dem PC“;</p> <p>Mögliche Umsetzung: authentisches Material (auch in Katakana), z.B. Werbeflyer, Prospekte, ausgewählte Websites eines Onlineshops für japanische Produkte; kurze Rollenspiele/ szenisches Spiel mit Realien (Restaurant);</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1), digitale Werkzeuge zum Sprachlernen (MKR 1.2), Schreiben einer E-Mail (MKR 3.1, MKR 1.2)</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung (monologisch: Vorstellung persönlicher Nachrichten über das Alltags- und/oder Schulleben, dialogisch: Essen bestellen/ schulische Termine (wann was stattfindet) / Schreiben + Sprechen/ Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>		<p>Esskultur in Japan (westliches und japanisches)</p> <p>Länder- und Essen-namen auf Katakana</p>

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
<p>UV 10.1 Unterrichtsvorhaben / Oberthema</p> <p>なつ休みはたのしかったです。 Meine Ferien waren schön. (Bericht über die Sommerferien)</p> <p>学校・学校のイベント Japanische Schule und Schulische Veranstaltungen (Japanisches Schulsystem, Erlebnisberichte)</p> <p>(ca. 25 Ustd.)</p>				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: von konkreten Erlebnissen und Ereignissen berichten • Schreiben: Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen; bei der Textproduktion auch digitale Werkzeuge einsetzen • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabeten Hiragana und Katakana sowie grundlegende Kanji unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten Hiragana und Katakana korrekt anwenden • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen • IKK: Freizeitgestaltung; Aspekte des Schulalltags • SLK: Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen; einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen 	<p>Grammatik: in höflicher Sprachform (<i>desu-masu</i>-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in unterschiedlichen Zeitformen (Gegenwart/Zukunft und Vergangenheit), auch in negierter Form; Zeitraum (von... bis...); Jahreszeiten und Datum</p> <p>IKK: regionale und kulturelle Besonderheiten Japans (Alltags- und Schulleben)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Berichte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum; <u>Zieltexte:</u> Dialoge, persönliche Nachrichten und Berichte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>SLK: Strategien zur Organisation von Schreibprozessen; Strategien zur Nutzung digitaler Werkzeuge zum Sprachenlernen</p>	<p>iiTomo 2 L.2-3</p> <p>Hinweis: Festigung und Vertiefung der sprachlichen Mittel aus Jahrgangsstufe 9 und des Schreibens auf dem PC; Kurznachrichten, Sprachnachrichten Erstellung eines tabellarischen, ausgesuchten Filmmaterials zur Schule</p> <p>Mögliche Umsetzung: Verfassen eines Blog-Eintrags über die eigenen Erlebnisse in den Sommerferien; E-Mail an eine Japanerin/einen Japaner über ein zurückliegendes Ereignis; Verfassen eines Blog-Eintrags über eine Schulveranstaltung; Präsentation einer AG der eigenen Schule anhand eines digital erstellten Werbeflyers; ggf. E-Mail/ Brief an eine Japanerin/einen Japaner in der JISD</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen/ Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>		<p>Schulsystem in Europa und in Japan</p>

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
<p>UV 10.2 Unterrichtsvorhaben / Oberthema</p> <p>しゅみは何ですか。Was ist dein Hobby? (Freizeitgestaltung, Hobbys und Fähigkeiten) どんなキャラクターですか。Was für ein Figur ist es? (Japanische Populär-Kultur) (ca. 35 Ustd.)</p>				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben und konkrete Beschreibungen vornehmen • Schreiben: Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen; bei der Textproduktion auch digitale Werkzeuge einsetzen • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabeten Hiragana und Katakana sowie grundlegende Kanji unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten Hiragana und Katakana korrekt anwenden • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen • IKK: Freizeitgestaltung; Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen • SLK: Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen; einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen 	<p>Grammatik: in höflicher Sprachform (<i>desu-masu</i>-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in unterschiedlichen Zeitformen (Gegenwart/Zukunft und Vergangenheit), auch in negierter Form; satzeinleitende Konjunktionen für „aber“ und „weil“</p> <p>IKK: Freizeitgestaltung (japanische Populärkultur); Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> persönliche Berichte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum; <u>Zieltexte:</u> kürzere Präsentationen, auch digital gestützt</p> <p>SLK: Strategien zur Organisation von Schreibprozessen; Strategien zur Nutzung digitaler Werkzeuge zum Sprachenlernen</p>	<p>iiTomo 2 L. 4-5</p> <p>Hinweis: Verwendung der Fragewörter (<i>dore, dochira</i> und <i>donna</i>), Adverbien der Häufigkeit (<i>yoku, tokidoki, amari</i> und <i>zenzen</i>); Aufzählungsform der Adjektive, ggf. Wörterbuchsform der Verben</p> <p>Mögliche Umsetzung: (digitale) Präsentation eines Produkts der japanischen Populärkultur (Anime, Manga, Drama, J-Game etc.) mit Wertung oder Empfehlung; ggf. E-Mail/ Brief an eine Japanerin/einen Japaner in der JISD; ggf. Austausch mit der Sakura Oberschule</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen/ Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>		

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
<p>UV 10.3 Unterrichtsvorhaben / Oberthema</p> <p>おまつりとおいわい Feier und Feste (Planung von Geburtstagsfeiern und anderen besonderen Anlässen)</p> <p>おいたち Meine Geschichte (Bericht über eigenes Leben)</p> <p>(ca. 35 Ustd.)</p>				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: klar und einfach strukturierten Lesetexten ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben und konkrete Beschreibungen vornehmen • Schreiben: Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Sprachbewusstheit: einfache strukturierte Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen • Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabeten Hiragana und Katakana sowie grundlegende Kanji unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten Hiragana und Katakana korrekt anwenden • IKK: in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten • TMK: kurze Texte und Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte und Medienprodukte umwandeln sowie in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>Grammatik: in höflicher Sprachform (<i>desu-masu</i>-Form): alle Wortarten (Nomen, Verben, i- und na-Adjektive) in unterschiedlichen Zeitformen (Gegenwart/Zukunft und Vergangenheit), auch in negierter Form, ggf. in einfacher Sprachform der Verben</p> <p>IKK: Alltagsleben: Familie/Freundeskreis, auch unter Berücksichtigung von Geschlechterrollen; regionale und kulturelle Besonderheiten Japans (Feste und Traditionen, Religionen)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: persönliche Nachrichten und Berichte, Dialogtexte, Sach- und Gebrauchstexte; Werbe- und Informationstexte aus dem öffentlichen Raum; <u>Zieltexte:</u> Bild- und Personenbeschreibungen; kürzere Präsentationen; persönliche Nachrichten und Berichte</p>	<p>iiTomo 2 L6, iiTomo 3+4 L.1</p> <p>Hinweis: Verwendung der Verben <i>ageru</i> und <i>morau</i>; Vergangenheitsform der Adjektive</p> <p>Mögliche Umsetzung: Planung der Geburtstagsfeier eines Freundes / einer Freundin, Internet-Recherche für ein passendes Geschenk als Vorbereitung auf die KA mit Sprachmittlung; persönlichen Reiseplans/ Reisebericht mit Stichpunkten zu Zielorten auf der Grundlage von didaktisiertem Informationsmaterial; ggf. Austausch mit der JISD; ggf. Austausch mit der Sakura Oberschule</p> <p>Medienbildung: Informationen recherchieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2)</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen/ Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel</p>		<p>Feste/ Feier in Japan (Vergleich mit Europa)</p>

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
<p>UV 10.4 Unterrichtsvorhaben / Oberthema</p> <p>何語を話しますか Welche Sprachen sprichst du? (Alltagsleben: Familie/ Freundkreis) ファストフードはヘルシー? Ist Fastfood gesund? どこで買いものをしますか Wo kaufst du ein? (Vergleiche und persönliche Wertungen, Freizeitgestaltung (Einkaufen und Essen)) (ca. 30 Ustd.)</p>				
<p>Überschrift</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und auf einfache Weise interagieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über sich und andere geben und konkrete Beschreibungen vornehmen • Schriftzeichen und Orthografie: die Silbenalphabet Hiragana und Katakana sowie grundlegende Kanji unter Berücksichtigung der Strichzahl, -folge, und -richtung in einem lesbaren Schriftbild weitgehend richtig schreiben; die Rechtschreibregeln in den Silbenalphabeten Hiragana und Katakana korrekt anwenden • IKK: Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen; zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen • TMK: kurze Texte und Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte und Medienprodukte umwandeln sowie in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>Grammatik: Aussagen, Fragen, Bitten, Aufforderungen und Vorlieben einfach strukturiert formulieren (Sprachform: höflich und einfach); satzeinleitende Konjunktionen für „aber“ und „weil“; Aufzählungsform der Verben und Adjektive; Zahlen und Mengenangaben mit Verwendung einer begrenzten Anzahl von Zählwörtern; Komparativ mit <i>yori/no hō ga</i>, Frage mit <i>dochira</i>; Superlativ mit <i>ichiban</i>, Fragen mit <i>dore</i> und anderen Fragewörtern; Verwendung einiger <i>i</i>-Adjektive mit <i>to omoimasu</i> (als Chunks),</p> <p>IKK: Alltagsleben: Familie/Freundeskreis, auch unter Berücksichtigung von Geschlechterrollen; regionale und kulturelle Besonderheiten Japans (Umgang mit Vielfalt)</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialogtexte, Formate der sozialen Medien und Netzwerke;</p>	<p>iiTomo 3+4 L.2-4</p> <p>Hinweis: Fokus aufzunehmend komplexeren Satzbau mit satzeinleitenden und satzüberleitenden Konjunktionen; Festigung des erlernten Kanji; Demonstrativa (<i>kore, sore, are / kono, sono, ano</i>); Zahlenraum bis 100.000</p> <p>Mögliche Umsetzung: persönliche (Sprach-)Nachrichten und Berichte/ Berichte der japanischen Prominenten als Vorbereitung auf die mündliche Kommunikationsprüfung/ die Teilkompetenz Sprechen; authentisches Material, z.B. Werbeflyer, Prospekte, ausgewählte Websites eines Onlineshops für japanische Produkte; ggf. (virtueller) Besuch eines japanischen Supermarkts; ggf. Austausch mit der JISD</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1); Kollaboratives Schreiben</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung (monologisch: Vorstellung persönlicher Sprachnachrichten/</p>		<p>Sprache, die in Japan/ Europa lernen</p>

Thema / Inhaltliche Schwerpunkte	Medienkompetenz / konkrete Unterrichtsvorhaben	Verbraucherbildung	Berufliche Orientierung	Europa
	<u>Zieltexte</u> : Dialoge, kürzere Präsentationen	Vorstellung einer/eines japanischen Prominenten, dialogisch: Telefongespräch (Austausch, was sie gerade machen, und Verabredung) / Schreiben + Sprechen/ Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel		

Themen & inhaltliche Schwerpunkte sind verbindlich, bei den weiteren Unterrichtsvorhaben kann es nach Unterrichtssituation zu Verlagerungen der Inhalte kommen.